

In der PGH-Mechanik — Ihr Vorsitzender ist Kollege Lehner, NDPD, gingen die Genossenschaftsmitglieder von der Einzelanfertigung der Generatoren für Elektrogeräte zur Bandarbeit über. Dadurch sanken die Lohnkosten für ein regeneriertes Getriebe wesentlich. Die Produkte verlassen das Werk nicht nur billiger, sondern durch die systematische Spezialisierung der Beschäftigten auch in besserer Qualität. Der Betrieb gibt ein halbes Jahr Garantiezeit. Die Reparaturleistungen dieses Betriebes konnten von 97 000 MDN im Jahre 1960 auf 1 000 000 MDN 1964 gesteigert werden. Für 1965 sind Reparaturleistungen im Werte von 1 880 000 MDN geplant.

Befreundete Parteien helfen Grundfragen klären

Die Kreisleitung der Partei versteht es immer besser, in der Arbeit mit den Menschen die Beantwortung der Fragen des täglichen Lebens eng mit der Klärung der Grundfragen zu verbinden. Sie legt großen Wert auf Gespräche mit den befreundeten Parteien über die politischen Grundfragen, auf die Vertiefung der konkreten Kenntnisse und auf die gemeinsame Erarbeitung einer schlagkräftigen Argumentation für die verschiedenen Bevölkerungskreise. Warum ist der Aufbau des Sozialismus in der DDR von größter Bedeutung für die Lösung der nationalen Frage? Wie soll es in den Beziehungen zwischen beiden deutschen Staaten weitergehen? Sollten nicht beide Staaten einen Pflock zurückstecken? Was steht hinter den Waffenlieferungen Bonns an Israel?

Solche Fragen werden in den Veranstaltungen aller Parteien, der Massenorganisatio-

nen und der Nationalen Front gestellt und müssen richtig beantwortet werden.

Gemeinsam das geistig-kulturelle Leben fördern

Vielseitig sind die Methoden zur zielgerichteten, offensiven Klärung von Grundfragen der Politik von Partei und Regierung. Sie werden in enger Verbindung mit den Fragen des täglichen Lebens beantwortet, sind fester Bestandteil des geistig-kulturellen Lebens, das von der Kreisleitung der Partei in enger Zusammenarbeit mit den befreundeten Parteien, den Massenorganisationen, den örtlichen Organen der Staatsmacht und den gesellschaftlichen Einrichtungen in den Wohngebieten entfaltet und von einem zunehmenden Kreis von Künstlern, Schriftstellern und Pädagogen unterstützt wird.

So mehrt sich in Altenburg die Zahl der Kunst- und Kulturschaffenden, die sich bemühen, Kunst und Literatur eng mit dem Leben zu verbinden und andererseits die Bürger und Betriebskollektive an die Kunst und Literatur heranzuführen. Genannt seien die parteilosen Kollegen Gleisberg vom Staatlichen Lindenau-Museum und Grosse vom Mauritianum sowie das Mitglied der LDPD, Fischer, von der Volksmusikhochschule und der Schauspieler Eigendorff (CDU), die mit sozialistischen Brigaden und Gemeinschaften konkrete Besucherverträge abschließen. Qualifizierte Ökonomen aus den Betrieben nehmen an den ins Leben gerufenen Bildungsvormittagen beim Landestheater Altenburg zu politischen und ökonomischen Problemen unserer Politik Stellung.

Eine ähnliche wechselseitige Befruchtung gibt es zwischen

Schulen, Betrieben und Elternhaus.

Großen Zuspruch finden die Vorträge der Gesellschaft zur Verbreitung wissenschaftlicher Kenntnisse.

In diese Vortragstätigkeit bezieht sie einen großen Kreis vom Wissenschaftlern, Technikern, Künstlern und Pädagogen ein, die den befreundeten Parteien angehören.

In Auswertung des 7. Plenums des ZK orientierte die SED-Kreisleitung auf die verstärkte Anwendung dieser bewährten Formen und Methoden der Einflußnahme auf das geistig-kulturelle Leben, denn noch ist es nicht in allen Wohngebieten gleich gut entwickelt.

Die Genossen der Kreisleitung Altenburg sind gegen jede Schablone in der politischen Massenarbeit. Auf der Grundlage der konkreten Analyse der Lage und des auf ihr basierenden Grobplanes der zu lösenden ökonomischen, ideologisch-politischen und geistig-kulturellen Probleme entfalten sie in enger Zusammenarbeit mit den befreundeten Parteien eine vielgestaltige, differenzierte Arbeit mit den Menschen in den Organen der Nationalen Front des demokratischen Deutschland. Auf diese Weise werden auch die noch vorhandenen Schwächen überwunden und weitere Erfolge erreicht werden.

Erich Krüger

Heinz Ackermann